

Stille Nacht

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 14. Dezember 2009, 12:59

Zitat von Wolfram Lande

Man baut sich die Welt und das Bild von ihr immer so wie man es gerne hätte.
Und wenn man sich eben unwohl dabei fühlt bei dem Gedanken, dass es Dinge oder Wesen gibt die einem so richtig, ihm wahrsten Sinne, den Tag zur Hölle machen können, dann negiert man das eben.

Man baut sich die Welt und das Bild von ihr als aufgeklärter Mensch eigentlich ausgehend von den Errungenschaften des Geistes, aber das sei mal dahingestellt. Sollte es tatsächlich Himmel und Hölle geben, würde ich die Hölle bevorzugen. Da bin ich dann wenigstens in guter Gesellschaft mit den ca. 90% anderen Menschen, die sich dafür qualifiziert haben. 😊 Und unwohl? Ich schäme mich für nichts; alles was ich sage und denke, kann ich auf logische Gedankengänge begründen. Inklusive dem einen oder anderen Denkfehler, aber ich bin bereit, sämtliche meiner Ansichten zu revidieren, wenn man mich mit logischen Argumenten belehren kann, warum sie falsch sind. Beziehungsweise eher, warum andere Ansichten richtig sind. Wenn man mir beweisen könnte, dass es einen Gott gibt, würde ich das akzeptieren. Leider gibt es keine solchen Beweise, die der naturwissenschaftlichen Methode standhalten. Und je absurder die Thesen werden (Jungfrauengeburt, Wunder, Vorhölle, Hölle, Himmel, diverse Bibelstellen, usw...), desto schneller fallen sie dieser zum Opfer.

Zitat

Interessanterweise ist die Missionierungswut bei Atheisten seit einiger Zeit wesentlich extremer als alles was ich bei meinen Geschwistern so bewundern kann.

Ausgehend von den USA, wo die Missionierungswut der Christen erheblich zugenommen hat. Und ausgehend vom stärker werdenden Konflikt zwischen Christen und Moslems - bzw. christlichen Gruppierungen und moslemischen Gruppierungen, um präziser zu sein - viele Atheisten haben es halt satt, sich von ahnungslosen Wutbündeln, die noch nie was von Säkularisierung und Laizismus gehört haben, ihr Leben zerstören zu lassen, verständlicherweise. Ich möchte hiermit klarstellen, dass ich nichts per se gegen Angehörige einer bestimmten Religion habe, solange sie nicht per se etwas gegen mich haben, und ich

habe auch nichts gegen bestimmte Religionen, solange sie sich nicht in meinen Lebensstil oder die Gesellschaft oder Politik meines Landes einmischen. Dass ich ihre Religion als unlogisch und als memetischen Virus betrachte, darf mir ja wohl überlassen sein, ohne dafür angegriffen zu werden, so wie ich eine politische Richtung missbilligen darf, ohne dafür angegriffen zu werden. Meinungsfreiheit gilt auch bezüglich Religion (wenn man mal vom Gotteslästerungsparagraphen absieht, aber der ist ja eher ein Relikt).

Zitat von Faantir Gried

Vorsichtig. Ich sage nur Kreationisten in den USA und Protestanten in Korea. Da hätte ich als Moslem echt Angst. Zum Glück sehe ich mich als Religionswissenschaftler und Atheist als immun an.

Als immun vielleicht, aber nicht als sicher. In den USA müsstest Du als Atheist mehr Angst haben als als Moslem - Atheisten sind die Volksgruppe, denen man in den USA laut einer Umfrage am wenigsten vertraut; nach Afroamerikanern, nach Schwulen, nach Hispanics, nach Moslems und nach verurteilten Sexualstraftätern. Wenn Du auf einer Weihnachtsfeier in den USA verlautbarst, dass Du Atheist bist, bist Du entweder in einer sehr toleranten Firma angestellt oder am nächsten Tag arbeitslos.

Zitat

Aber warum jemanden bekehren? Bekehrung ist ein religiöses Thema und hat viel mit Glauben zu tun. Gläubige kann man schlecht überzeugen und sie sind emotional mit ihrem Glauben verbunden. Sollen sie doch glauben, solange sie mich damit nicht einengen.

Ich stimme Dir vollkommen zu, die letzten sechs Worte so sehr hervorgehoben wie nur irgend möglich. (Man kann übrigens nicht zum Atheismus "bekehrt" werden und Atheisten können auch nicht "missionieren", da sie nichts verbreiten können. Atheismus ist bekanntermaßen kein Glauben, sondern Absenz vom Glauben - es wird nicht versucht, eine alte Religion durch eine neue zu ersetzen; abgesehen davon hat ein Atheist rein gar nichts davon, wenn es einen Atheisten mehr gibt, außer vielleicht ein Stück mehr persönliche Freiheit in einem nichtsäkularen Staat. Es geht nicht darum, irgendjemandem ein Seelenheil in einem Jenseits zu versprechen oder irgendeine "frohe Botschaft" weiterzutragen.)

Zitat von Wolfram Lande

Jeder mag glauben und denken was er will, aber man muß sich nicht mit jedem beschäftigen.

Natürlich, könnte ja sein, dass jemand bessere Argumente hat als man selber und dann müsste man das einsehen und dann wohl als Konsequenz nicht mehr an einen Gott glauben und dann aus seiner Kirchengemeinschaft austreten und dann verliert man vielleicht Freunde, und das will man ja verhindern. Persönlicher Komfort > Wahrheit. 😊

Zitat von Faantir Gried

Mal davon abgesehen, dass ich der Meinung bin, dass die Anschläge vom 11. September von den Amis selbstinszeniert wurden, empfehle ich dir auch mal einen Kurs in Empirie. Urteile ohne Argumente sind nicht mehr als Annahmen und somit wenig beachtenswert. Logik muss exakt sein, sonst ist sie keine Logik.

Danke, ich habe eine allgemeine Hochschulreife, ich kenne mich mit Empirie aus. 😊 Ich habe Argumente, kreditierende Argumente für meine Ansicht. Leider ist niemand dazu bereit, kreditierende Argumente für seine Ansicht zu bringen; höchstens ein paar flegelhafte Beleidigungen werden hervorgebracht (Bert van Burgh ausgenommen, der tatsächlich *Argumente* gebracht hat, wie man es in einer *Diskussion* so zu tun pflegt - Danke hierfür). Eigentlich sollten kreditierende Argumente für seine eigenen Argumente reichen, diskreditierende Argumente für sämtliche Gegenseiten sind in einem logischen Argument nicht erforderlich, wie wir beide wissen. Um zu beweisen, dass ein Apfelbaum Äpfel hervorbringt, muss man nicht beweisen, dass ein Apfelbaum sämtliche anderen denkbaren Früchte *nicht* hervorbringt. Ich weiß; das Beispiel hinkt, aber vielleicht hilft es jemandem.

PS: Für die nicht-chronologische Reihenfolge der Zitate und meiner Antworten ist das Zitate-Tool verantwortlich - ich entschuldige mich dafür.